

Bio-Austria Jung– Bauern/Bäuerinentag in Puchberg

Die Kooperation von Verband Bio-Austria und der Bioschule Schlägl war eine geglückte Aktion zur Motivation von zukünftigen BetriebsleiterInnen.

Am Vormittag sprach Hr. Dr. Sedlmayer vom Versuchsgut Triesdorf in Deutschland über den Einsatz von richtiger Technik bei der Bodenbearbeitung. Seine Kritik galt vor allem dem Hang zu immer mehr PS und größeren Gewichten am Acker. Seiner Ansicht ist aber vor allem der Einsatz richtiger Technik nötig. (Geräteeinstellungen, Absteigen vom Traktor und Kontrolle der Arbeitsqualität, GPS,...)

Hier ein Link!

<http://dl.dropbox.com/u/14098187/Bodentechnik-Sedlmaier.pptx>

Dir. Heinrich Freund von der Lehr- und Versuchsanstalt für Biolandbau in Kringell (D) berichtete von der Umstellung seiner Rinderherde auf Biolandbau, den Silomaisversuchen und Fütterung von Milchvieh.

Über die Grenzen einer sinnvollen Kraftfuttermenge in der Gesamtration von ca. 25% referierte Dr. Wilhelm Knaus von der Universität für Bodenkultur.

In der angeregt geführten Podiumsdiskussion u. a. mit Biobauern Martin Sageder und Alfred Gruber wurden gemeinsam mit den Bio-Jungbauern in der Runde folgende Punkte formuliert.

1. Ertragsgrundlagen sind zu erhalten
2. Die Attraktivität des Arbeitsplatzes "Biobauernhof" steigern
3. Begeisterung für die Landwirtschaft fördern
4. Nicht mehr Technik sondern die richtige Technik entscheidet!
5. Die Bevölkerung entscheidet beim täglichen Einkauf – Öffentlichkeitsarbeit aller ist nötig!
6. Der Einsatz von Lebensmitteln in der Fütterung wird unter Druck kommen
7. Biolandwirte müssen mehr wissen, mehr können, besser umsetzen!!